

ASTA THD

Allgemeiner Studentenausschuß

STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

16. 11. 87

FACHSCHAFTENRUNDBRIEF

Hallo FachschafterInnen,

für alle, die uns noch nicht kennen, wollen wir uns mal eben vorstellen:

Frauke Spreckels, 3. Semester Dipl. Soziologie

Sabine Müller, 7. Semester Dipl. Biologie

Wir sind also die neuen Fachschaftsreferentinnen und hoffen auf gute Zusammenarbeit!!!

So, nun zum Protokoll des letzten Fachschaftenplenums vom 4.11. 87:

Anwesend waren die Fachschaften 1, 2, 4, 7/8/9, 10, 13/14, 16, 17/18/19

20

TOP 1) : Wahl der Fachschaftsreferentinnen

Die neun anwesenden FS stimmten alle für uns.

TOP 2) : Bericht Fachschaften

FS 13/14: Aufgrund ihres personellen Tiefs haben sie eine Werbeveranstaltung für 1. und 3. SemesterInnen durchgeführt. Es kamen ca. 20 Leute; wieviele allerdings dabeibleiben wird sich in Zukunft zeigen. Der "alte Kern" hofft auch auf neue Impulse von den hoffentlich zahlreich erscheinenden neuen Leuten für die FS- Arbeit.

Die Fs Mathematik hat aus dem gleichen Grund vor kurzem eine Fs- Sprechstunde eingeführt; sie hoffen auf ähnliche Erfolge wie sie die FS Maschinenbau mit ihrer schon länger währenden Einrichtung hat.

FS 10: In diesem Semester wurden für die ErstsemesterInnen weitere Verschärfungen eingeführt, die da sind: 1. eine Klausur in Mathematik

2. Organik wird nur noch im WS angeboten!

Koordination mit den entsprechenden FS zwecks Verminderung der Verschärfung hat bereits stattgefunden.

FS 7/8/9: Die FS plant eine Bundesfachschaftentagung (Kurz BUFATA) in Darmstadt und sucht noch AnsprechpartnerInnen, die sowas schon mal organisiert haben.

TOP 3) Prüfungsgebühren

Kurze Information: Ein aufmerksamer Student hat herausgefunden, daß es keine rechtliche Grundlage für die Erhebung von Prüfungsgebühren für Vor- und Diplomprüfung gibt. Infolgedessen hat er sich geweigert zu zahlen. Der ständige Ausschuß 2 hat dies bestätigt. Also, ab sofort braucht niemand mehr Gebühren zahlen!!!

Z. Zt. wird über den ASTA ein Musterprozeß geführt, der klären soll, ob die bisher entrichteten Gebühren zurück erstattet werden.

Wir hoffen, daß wir auf dem nächsten FS- Plenum nähere Informationen haben.

Übrigends, bereitet eure ProfessorInnen im FBR schon mal schonend darauf vor, daß zukünftig weniger Geld in ihre Taschen fließt. (Immerhin gingen 3/4 der Gelder an die Prof's!) Um möglichst viele Betroffene zu informieren möchten wir euch bitten, den von den E- Technikern entworfene Brief in euren Info's abzudrucken. Sinnvoll ist es auch, den Brief zu kopieren und möglichst viele an den Präsidenten zu schicken.

TOP 4): Internationales Cafe

Die FS Bauingenieurwesen plant mit dem Ausländerreferat die Einrichtung eines Cafes das, von Deutschen und Ausländern zusammen geführt werden soll. Im Zuge des Mensaumbaues soll beim Studentenwerk einer der Glaskästen für dieses Cafe beantragt werden. (Alternativen : Köhlersaal oder Foyer im alten Hauptgebäude) Die Frage ist jetzt, inwieweit die einzelnen FS dieses Vorhaben unterstützen. Wenn ja, zur aktiven (Bedienung, Organisation etc.) oder passiven Unterstützung (Antrag an das Studentenwerk unterschreiben) bereit sind.

TOP 5): Fachübergreifendes

Die FS E- Technik hat folgendes Problem: es müssen während des Studiums 4 SWS fachübergreifende Veranstaltungen (aus zwei verschiedenen FB.) absolviert werden. In jeder Veranstaltung muß ein benoteter Leistungsnachweis erbracht werden. Der wird sofort ans Dekanat weitergeleitet, -d. h. , daß die einmal erbrachten Nachweise gültig sind und nicht mehr verbessert werden können. Bevor die FS etwas unternehmen will, möchte sie wissen , wie dieses Problem in anderen FB. gehandhabt wird.

TOP 6): Nachlese der Blockadeaktion

Die Blockadeaktion ist von Anfang bis Ende selbstbestimmt gelaufen. Obwohl die Pressekonferenz sehr kurzfristig angekündigt wurde, gab es eine erfreuliche Resonanz (ca.120 Leute!!). Auch gab es größten Teils Zustimmung seitens der "Blockierten". Allerdings sollte vor den nächsten Aktionen versucht werden, auch unter den Angestellten eine größere Basis zu schaffen.

Anmerkung: Die TH war die einzige Uni Hessens, an der eine Protestaktion stattfand.

Top 7): Gäste

Astrid vom Frauenreferat: Der "Verein für Demokratie und Grundrechte e. V." in Berlin hat ein 3seitiges Papier erstellt, auf dem Professoren durch ihre Unterschrift ihre Bereitschaft zur freiwilligen Selbstverpflichtung für Quotierung bekunden sollen. Die FS sollten möglichst viele Hochschullehrer zum unterschreiben bringen. Am besten in den FBR einbringen. Sollte sich aus zeitlichen oder sonstigen Gründen niemand in der FS finden, der die Sache in die Wege leitet, bitte mit dem Frauenreferat in Verbindung setzen. (Montag 18 Uhr im ASTA oder Tel. Nr. 162117)

Georg vom Energieforschungszentrum: Georg hat nochmal auf das EFZ aufmerksam gemacht. (Siehe letzten FS- Rundbrief!!) Die MaschinenbauerInnen wollen den Vorschlag (Lehrveranstaltungen mit Schwerpunkt Energie) in die nächste FBR- Sitzung einbringen. Nochmal die Bitte an alle FS, Überlegungen anzustellen, ob der Vorschlag sinnvoll ist; wenn ja, wie er in den einzelnen FB umgesetzt werden kann.

Eine Podiumsdiskussion zu diesem Thema wird angestrebt. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

TOP 8): ASTA - INFO

Am 28. 11. findet in Bonn eine Demo gegen den Kahlschlag in der Bildungspolitik statt. Der ASTA wird einen Bus mieten, Näher Informationen folgen in Kürze.

Das war's

HALT!!!! Nächstes FS- Plenum findet am 25.11.87 um 16 Uhr
statt.

Tränke + Sabine

DARMSTADT 28.10.87

Blockadeaktion im Aufzug

50 Studenten legten gestern Hochschulverwaltung lahm

(by). Für die über hundert Mitarbeiter der Hochschulverwaltung war der Arbeitstag gestern vorüber, noch ehe er begonnen hatte, zwei Handvoll Studenten genügte, um die Arbeit im siebenstöckigen Verwaltungsbau der TH am Karolinenplatz bis zum Mittag zum Erliegen zu bringen. Sie blockierten den Aufzug und versperrten ab 6.40 Uhr die Treppen.

Die Blockadeaktion, an der sich nach Angaben des Asta rund 50 Kommilitonen beteiligten, richtete sich gegen die Anpassung des Hessischen Hochschulgesetzes an ein Rahmengesetz des Bundes. Es wurde gestern in zweiter Lesung im Hessischen Landtag behandelt.

Der Studentenausschuss sieht durch das neue Recht die bescheidenen Mitwirkungsmöglichkeiten der Studenten in den Gremien der Hochschulen noch weiter reduziert.

Kern der Kritik ist die Änderung der Mehrheitsverhältnisse im Konvent, der den Präsidenten der Hochschule wählt: Dort sollen die Professoren künftig die absolute Mehrheit der 90 Sitze haben. Die Vertreter der Studenten fordern eine paritätische Besetzung der Vertreter von Professoren, Mitarbeitern und Studenten.

Auch sehen die Studenten die Hoch-

schule zunehmend in den Sog wirtschaftlicher Abhängigkeiten treiben. Die sogenannte „Drittmittelforschung“ solle künftig der direkten Kontrolle der Hochschule entzogen werden: Damit werde wissenschaftliche Forschung wirtschaftlichen Zielen untergeordnet, kritisieren sie.

Mit ihrer Forderung nach mehr Mitbestimmung liefen die Studenten in einer anschließenden Diskussion mit TH-Präsident Professor Dr. Helmut Böhme offene Türen ein. Wenn auch der Zeitpunkt des Protestes beim Präsidenten Kopfschütteln auslöste. „Darüber kann man nicht am letzten Tag debattieren.“

Böhme versprach, sich für die Interessen der künftig schlechter gestellten Gruppen in den Hochschulgremien zu engagieren. Aber auch die Studenten forderte er auf, kontinuierlich für eine Stärkung ihrer Rechte einzutreten: So etwas dürfe nicht mit einem „Happening“ sein Bewenden haben.

Geschäftliches

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Der heutigen Auflage (außer Postversand) liegt ein Prospekt der Firma Sport-Hübner, Ernst-Ludwig-Straße 11, 6100 Darmstadt, bei.

FR 28.10.87

Studenten blockierten die TH-Verwaltung

DARMSTADT. Aus Protest gegen die Verabschiedung des neuen Hochschulgesetzes im hessischen Landtag haben gestern mehrere Dutzend Studenten — unter ihnen Vertreter des Allgemeinen Studentenausschusses (ASTA) und Mitglieder verschiedener Fachschaften — das Verwaltungsgebäude der Technischen Hochschule am Karolinenplatz blockiert und Angestellte sowie Mitarbeiter der Präsidialabteilung am Erreichen ihrer Arbeitsplätze auf einige Stunden befristet gehindert.

Sie besetzten Treppenhäuser und versperrten die Aufzüge zum Zeichen des Widerstandes gegen jenes Gesetz, das — so eine ASTA-Erklärung — „für uns Studentinnen und Studenten nur Nachteile bringt“. Das TH-Verwaltungsgebäude sei vorübergehend besetzt worden, um klarzumachen, daß „letztendlich ohne die Studenten auch nichts läuft“.

Nachdrücklich abgelehnt wird von den Demonstranten die Zusammensetzung der Hochschulgremien, in denen die Professoren künftig überall die absolute Mehrheit haben. Angeprangert wurden darüber hinaus unter anderem die geplante Einführung obligatorischer Zwischenprüfungen für alle Studiengänge über acht Semester, die nach Fachhochschule und Universitäten getrennte Ausgabe von Diplomen und die Verkürzung der Studienzeit durch die Anrechnung von Praktika auf die Regelstudienzeit.

Beim Zustandekommen des Gesetzes seien die Standpunkte der Studierenden völlig übergangen worden. So habe bei der Landtagsanhörung neben vielen anderen Interessengruppen lediglich eine einzige Studentenorganisation die Möglichkeit zur Stellungnahme erhalten. Man betrachte es als einen „unmöglichen Zustand“ — so die ASTA-Erklärung — daß nahezu 120 000 hessische Studentinnen und Studenten, als Hauptbetroffene der beschlossenen Maßnahmen, „einfach vor vollendete Tatsachen gestellt“ worden seien.

FAZ 28.10.87

Studenten blockieren Verwaltungsgebäude

Protest gegen Novellierung des Hessischen Hochschulgesetzes

Darmstadt (spi). Die Studentenschaft der Technischen Hochschule Darmstadt hat gestern vormittag das Verwaltungsgebäude samt Präsidialabteilung besetzt und die etwa hundert Mitarbeiter der Hochschulverwaltung am Zugang zu ihren Arbeitsplätzen gehindert. Die Aufzüge waren stillgelegt, die Treppenaufgänge von Studenten und Transparenten blockiert.

Mit dieser „symbolischen“ Aktion brachten die Studenten nach den Worten des ASTA-Sprechers Peter Klemz ihren Protest gegen die Novellierung des Hessischen Hochschulgesetzes zum Ausdruck. Die Anpassung an das bundesweite neue Hochschul-Rahmengesetz soll heute im Hessischen Landtag verabschiedet werden.

Nach Meinung der Darmstädter Studenten bedeutet die Novellierung einen „Rückschritt in der Demokratisierung der Hochschulen“. Indem Professoren in den Hochschulgremien die Mehrheit erhalten sollten, werde das Recht der Studenten, über Hochschulangelegenheiten mitzubestimmen, zu einem bloßen „Sitzrecht“ degradiert. In der universitären Forschung werde die Entscheidung über die Verwendung der Geldmittel allein den Professoren anheimgestellt. Der ASTA der TH Darm-

stadt fordert eine Drittelparität in allen Selbstverwaltungsgremien, die Abschaffung der Studiengebühren, ein allgemeines politisches Mandat für die verfasste Studentenschaft und die Abschaffung der einseitigen Abhängigkeit der Forschung von der Industrie.

TH-Präsident Böhme, der erst gegen Mittag aus Ungarn zurückgekehrt war, kam direkt vom Flughafen zur Hochschule, um an einer Pressekonferenz des ASTA teilzunehmen. Um diese Zeit war die Blockade der Verwaltungsgeschosse des TH-Hochhauses bereits beendet. Allerdings blieben die meisten Büros leer: Die Mitarbeiter hatten sich nach zweistündigem Warten auf den Heimweg gemacht. Böhme äußerte Verständnis für die Anliegen der Studenten, die sich teilweise mit der Beschlußlage des TH-Konvents deckten.

Er gab jedoch zu bedenken, daß Hessen im Vergleich zu anderen Bundesländern nur eine „Minimalanpassung“ an das Hochschulrahmengesetz vornehme. Außerdem sei es für plakative Protestaktionen zu spät. An der Beschlußlage im Hessischen Landtag werde sich dadurch kaum noch etwas ändern.

Uni-Verwaltung nicht gemacht

Darmstadt (faz) — Rund 50 Studentinnen sind gestern einem Aufruf des Asta gefolgt und haben die Verwaltungsgebäude der Technischen Universität in Darmstadt symbolisch besetzt. Sie protestierten damit gegen die geplanten „Versicherungen“ und die Entdemokratisierung in der hessischen Hochschulpolitik. Das geplante „Anpassungsgesetz“ zum Hochschulrahmengesetz berge den studentischen Vertretungen in Hochschulgremien nur noch eine „Statistenrolle“ zu.

TAZ 28.10.87